Um meine neue Sinfonie „die Weihe der Töne" bey Ihnen ~~und~~ in einer schönen und correkten Ausgabe erscheinen zu sehen, will ich gern bis nächsten Sommer auf deren Herausgabe warten. Das Honorar habe ich, inclusive der Erlaubniß zu allen beliebigen Arrangements, auf 300 rl Preuß. Cour: festgesetzt und ich glaube, daß dieß billig ist, da das Werk, wenn es sich in seiner ursprünglichen Gestalt auch nur ~~sich~~ an großes Orchester verkauft, doch in Arrangements, wegen seiner Neuheit, ein großes Publikum finden wird. — Das Gesuch des Herrn Binder „die Sinfonie zur Aufführung in einem der 3 großen Concerte, die die Künstler in Wien diesen Winter geben, herzuleihen" glaubte ich, da

F die Auslagen an Porto lassen Sie sich recht gefälligst von Herrn Binder erstatten.